

Fußball Springern misslingt die Premiere

Der FC Springe hat das erste Aufeinandertreffen in seiner Vereinsgeschichte mit den SC Harsum mit 0:3 (0:1) verloren. „Wir haben tatsächlich noch nie gegeneinander gespielt haben“, sagte Springes Sprecher Olaf Feuerhake, der von sehr starken Gästen sprach, nach der Premiere in der Bezirksliga 3.

Die Taktik der Deisterstädter, tiefer als üblich zu stehen, ging zunächst auf. Eine halbe Stunde lang hielt das Team von Ricardo Díaz García auf diese Weise die Null, blieb nach vorn indes relativ harmlos. Benjamin Celnik, einst für den TSV Pattensen am Ball, durchbrach das Bollwerk nach einem öffnenden Diagonalspass und dem folgenden Zuspield von Christian Schäfer (32.). Noch vor dem Pausenpfiff hätte Harsums Lennart Gogol nach einer Flanke von Springes Jan Flüge beinahe per Eigentor ausgeglichen. „Da hatten wir Pech“, sagte Feuerhake.

Nach dem Seitenwechsel – der FC Springe agierte nun mit zwei Stürmern – stimmte die Ordnung bei den Platzherren noch nicht. Der starke Schäfer nutzte das aus und erhöhte (48.). Wenig später hatte Leon Loevenich einen Treffer für die Gastgeber auf dem Kopf – doch sein Versuch wurde auf der Linie von einem Harsumer Akteur geklärt. Mit seinem zweiten Tor sorgte Schäfer für die Entscheidung (77.).

„Wir müssen unsere Punkte gegen andere Gegner holen. Der SC Harsum war in diesen 90 Minuten zu gut für uns“, gab Feuerhake zu. mh

FC Springe 0
SC Harsum 3

FC Springe: Marrero Pérez – S. Buchholz, Köneke, A. Buchholz – Klimke, Niemeyer, Fülberg, Strohecker (46. Wächter), Flüge (46. Loevenich), Schierl – Groß (68. López Peralta)
Tore: 0:1 Celnik (31.), 0:2, 0:3 Schäfer (48., 77.)

Mit Glück und Geschick

Fußball: Bezirksliga 3 – Koldinger SV setzt sich bei Egestorfer Reserve durch

VON MARKO HAUSMANN

Einiger Ausfälle zum Trotz marschiert der Koldinger SV weiter souverän in Richtung Landesliga – bei der Reserve des 1. FC Germania Egestorf/Langreder gewann die Mannschaft von Marco Greve mit 4:1 (1:0). „Wir hatten diesmal aber viel Glück und haben diese Partie über den Kampf gewonnen“, gestand Koldingers Trainer.

Die Platzherren dominierten die Anfangsphase, ließen allerdings eine Vielzahl großer Chancen ungenutzt. Das rächte sich: Auf Zuspield von Marvin Krüger erzielte Francisco Pulido León die Führung für die Gäste (34.). Kurz darauf hätte Gianluca Maione ausgleichen können, doch der Egestorfer vergab einen Strafstoß. Er schoss einen von Reinhold Wirt verursachten Handelfmeter über das Koldinger Gehäuse (40.).

In Halbzeit zwei machte Maione es besser und erzielte aus dem Spiel heraus das 1:1 (60.). Die Freude darüber

währte jedoch nicht lange: Als Germanias Torhüter Julian Lenz eine Flanke fallen ließ, war Martin Pietrucha zur Stelle und brachte die Koldinger wieder in Führung (64.). Wenig später erhöhte Jan Richard gar auf 3:1 (67.). Die Partie war nun vorentschieden, Pulido León machte mit seinem zweiten Treffer den Deckel drauf (75.).

Das Fazit der Trainer fiel angesichts des eher ausgeglichenen Spielverlaufs, der so nicht zum Ergebnis passt, entsprechend unterschiedlich aus. „Wir haben sehr viele Chancen zugelassen und nur wenige kreierte“, monierte Greve. „Wenn du dann aber trotz acht Ausfällen mit 4:1 gewinnst, brauche ich mich nicht beschweren“, sagte er. Jan Bornschein, sein Egestorfer Kollege, sagte ob der Fülle an vergebenen Chancen, dass „wir uns an die eigene Nase fassen müssen“.

Germania Egestorf/L. II – Koldinger SV 1:4

Koldinger SV: Gläser – Zvevda, Richard, Wirt, Kyparissoudis – Ische, Pietrucha, Krüger, Schmidt (80. Badwal), Pulido León – Nuri (88. Krause)
Tore: 0:1 Pulido León (34.), 1:1 Maione (60.), 1:2 Pietrucha (64.), 1:3 Richard (67.), 1:4 Pulido León (75.)

Weitere Bilder auf haz-sportbuzzer.de und np-sportbuzzer.de



Patrick Schmidt (rechts) behauptet den Ball akrobatisch gegen den Egestorfer Marco Reinke. Koldingers Trainer Marco Greve (kleines Bild) muss sich einen kräftigen Schluck aus der Pulle gönnen, das Spiel verläuft nicht so eindeutig, wie es das Ergebnis vermuten lässt. Zehrfeld (2)



Fußball Männer

Bezirksliga 3

Germ. Egestorf/L. II – Koldinger SV	1:4
TuS Garbsen II – SV Alfeld	1:7
SV BW Neuhof – SV Gehren	1:3
Hüddessum/M. – TuSpo Schliekum	1:1
SG Letter 05 – TSV Kirchdorf	0:2
FC Springe – SC Harsum	0:3
FC Ambergau/V. – SV Einum	1:1
VfL Nordstemmen – C. Hildesheim	2:0

1. Koldinger SV	8	35	8	22
2. FC Ambergau/V.	8	19	11	16
3. SVG Hüddessum/M.	8	13	9	15
4. VfL Nordstemmen	8	15	14	15
5. SC Harsum	8	21	8	14
6. SV BW Neuhof	8	17	13	14
7. SV Gehren	8	12	10	13
8. SV Alfeld	8	18	16	10
9. 1. FC Germ. Egestorf/L. II	8	16	15	10
10. TSV Kirchdorf	8	13	9	9
11. SV Einum	8	9	12	9
12. TuSpo Schliekum	8	15	21	8
13. FC Springe	8	6	16	6
14. Concordia Hildesheim	8	14	20	5
15. SG Letter 05	8	13	19	5
16. TuS Garbsen II	8	5	36	1

So geht es weiter – **Sonnabend, 3. Oktober, 14 Uhr:** 1. FC Germania Egestorf/Langreder II – SVG Hüddessum/Machtsum, FC Concordia Hildesheim – FC Ambergau/Volkerheim; **Sonntag, 4. Oktober, 15 Uhr:** Koldinger SV – TSV Kirchdorf, SV Einum – FC Springe, SC Harsum – SG Letter 05, TuSpo Schliekum – SV BW Neuhof, SV Gehren – TuS Garbsen II, SV Alfeld – VfL Nordstemmen

Fußball

Bauermeister sorgt für ein Kuriosum

Es wäre beileibe nicht verwunderlich, wenn sich der eine oder andere Verantwortliche oder Anhänger des VfL Nordstemmen die obige Tabelle ausschneiden, einrahmen und an die Wand hängen würde. Platz vier nach acht Spieltagen – wer hätte damit gerechnet? Nicht nur aufgrund dieser Tatsache war Thomas Siegel rundum zufrieden. „Meine Mannschaft hat die beste erste Halbzeit hingelegt, seit ich hier Trainer bin“, lobte Siegel nach dem 2:0 (1:0) in der Bezirksliga 3 gegen den Aufsteiger FC Concordia Hildesheim.

Einen, wenn auch kleinen Grund zur Kritik fand Siegel aber doch: Nach dem frühen 1:0 durch Heiko Wewetzer (3.) ließen die Nordstemmer nicht nur eine größere Chance aus. „Da hätten wir definitiv nachlegen müssen“, betonte der Trainer. Oft habe sich das schon gerächt. Und tatsächlich übernahmen die Concorden nach dem Seitenwechsel das Kommando auf dem Platz. Der VfL hatte so seine Probleme, doch der kurz zuvor eingewechselte Mathias Koch erlöste alle, die es mit den Gastgebern halten (74.). Kurios: Hagen Bauermeister verschoss einen Foulelfmeter gleich zweimal: Im ersten Versuch scheiterte er am Torwart, bei der Wiederholung, weil ein Hildesheimer zu früh in den Strafraum gelaufen war, zielte er neben das Gehäuse (81.). mh

Nordstemmen 2
Con. Hildesheim 0

VfL Nordstemmen: Grunow – Köneke, Wintjes, Bartels – Schneider (78. Hessing), Omayrat – Wewetzer (84. D. Pfahl), Cakici (66. Koch), Thimm, Biso – Bauermeister
Tore: 1:0 Wewetzer (3.), 2:0 Koch (74.)

Akin Kilicaslan hält nichts mehr hinten

Fußball: Bezirksliga 3 – Innenverteidiger rettet der TuSpo Schliekum in Hüddessum einen Punkt

VON DENNIS SCHARF

Dank eines späten Treffers von Akin Kilicaslan hat die TuSpo Schliekum durch das 1:1 (0:1) bei der SVG Hüddessum/Machtsum zumindest einen Zähler mit auf die Heimreise genommen. Nach zwei Niederlagen in Folge boten die Schliekumer kämpferisch eine starke Leistung. „Die Moral ist intakt. Wir haben gut auf den frühen Rückstand reagiert und mutig nach vorn gespielt“, sagte Spielertrainer Imad Saadun.

Es waren gerade einmal zwei Minuten vergangen, als ein Abspielfehler von Milad Dalaf die Führung der Platzherren einleitete. Nach einem Steilpass in die Spitze war Christian Vollmer frei durch und stocherte den Ball über die Linie (3.). In der Fol-

ge bestimmte die TuSpo das Geschehen, ohne dabei aber zu hochkarätigen Chancen zu kommen. „Die Führung hat dem Gegner in die Karten gespielt. Danach haben sie die Räume hinten noch enger gemacht“, sagte Saadun. Die beste Chance ver-

gab Joy Ledonne, dessen Schuss an die Latte prallte.

Nach dem Seitenwechsel hielten die Gastgeber dem hohen Tempo der TuSpo nicht mehr lange stand. Doch der Ausgleich ließ lange auf sich warten, zuvor ließen die Schliekumer gute Chancen ungenutzt – Selcuk Cetins Schuss wurde auf der Linie geklärt, Houssein Ismail traf nur das Außenetz. Kilicaslan hielt es in der Schlussphase nicht mehr hinten. Zweimal scheiterte er am gut aufgelegten Hüddessumer

Schlussmann Lennart Janzen, ehe er sein Team doch noch mit dem 1:1 belohnte – nach Doppelpass mit Saadun schob der Innenverteidiger den Ball aus sechs Metern ins lange Eck (90.).

„Am Ende waren wir haushoch überlegen. Wenn das Spiel noch fünf Minuten länger gedauert hätte, wären wir wahrscheinlich als Sieger vom Platz gegangen. Ich bin zufrieden, im Vergleich zu den letzten Spielen war es eine deutliche Leistungssteigerung“, lobte Saadun.

SVG Hüddessum/M. – TuSpo Schliekum 1:1

TuSpo Schliekum: Sniady – O. Omeirat, Kilicaslan, Berisha (64. Palmisano), Wayi – Saadun, Dalaf (73. I. Gashi) – Ledonne, M. Omeirat (46. Cetin), Grupe – Ismail
Tore: 1:0 Vollmer (3.), 1:1 Kilicaslan (90.)